

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Ercheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg
M. in Meudon, Notitz, Lubau, Merz, Gommund und Gäditz M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Fspaltene Kopfszeile oder deren Raum Pfg. die
Fspaltene Reklamezeile: Pfg. Beilagen: Pfg. für das Sonntagsaus-
schließen Postgebühr. -- Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr.
gehöhere Anzeigen tags zuvor

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Beilagen: Beil.-Bl. 15, Reklamezeile 40 Pfennige

Nr. 59

Remberg, Dienstag, den 19 Mai 1925

27 Jahrg

Der

Sommerfrischler

aufnehmen will, wolle sich bis 23. Mai in der Städtisch-eiserei
melden.

Remberg, den 16. Mai 1925.

104]

Der Magistrat.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 18. Mai.

* Erneuern Sie sofort beim zukünftigen Postamt
das Monats-Abonnement, damit am 1. Juni keine Unter-
brechung in der Lieferung unseres Blattes eintritt. In diesem
Hoch brauchen Sie nur einen entsprechenden Betrag in dem
nächsten Briefkasten zu werfen. -- Diese Mahnung an unsere
Postbesitzer ist um so nötiger, als die Post bei verspäteter
Poststellung eine Gebühr für nachzuliefernde Nummern berechnet.

* Das Schützenfest der hiesigen Schützengilde wird am
Himmelfahrtstage in altgebräuchlicher Weise gefeiert werden.
Mit dem Aufbau der Zelte, Karussells usw. ist bereits be-
gonnen. Wie uns mitgeteilt wird, werden sich auch wieder
Schützen aus Drahtenbaum, Döben und Gräfenhainichen an
dem Fest beteiligen.

* Es verdient besondere Anerkennung, daß Herr Fröhnel,
der Inhaber des Schütz-Anstalts, weder Mühe noch Kosten ge-
scheut hat, der Einwohnerschaft von Remberg in dem Friederichs
Reg einmal etwas wirklich Gutes auf dem Gebiete des Film-
wesens zu bieten, umso mehr, als der moderne Film, wie man
ihn gegenwärtig vielfach sehen kann, geistig ist, nicht nur
nicht beedend, sondern für Herz und Gemüt nachteilig zu
wirken. Friederichs Reg wirkt nach wie vor auch hier, wo er

in diesen Tagen geboten wurde, im Gegensatz zu den meisten
andern Filmen nicht niederziehend, sondern erhebend, indem er,
getragen von vaterländischem Geiste die Liebe zum Vaterlande
zu wecken und zu pflegen geeignet ist, und das ist es, was
gerade in unserer Zeit immer wieder als notwendig sich er-
weist. Dazu kann, wie man sieht, auch ein Film dienen.
Wir haben uns in dem Film Friederichs Reg verkehrt in eine
große Zeit, wir lernten in anschaulicher Weise die Grundlagen
kennen, auf denen eine geordnete Staatswesen sich aufbaut und
aufbauen muß, nämlich Recht und Ordnung, wie sie von dem
Goldatenkönig Friedrich Wilhelm vertreten und gepflegt wer-
den, in dem diese Grundlagen gleichsam eine sichtbare Ver-
körperung fanden. Wir haben auch, wodurch der Preußen-
könig Friederich das geworden ist, was ihn zu einem Großen
gemacht hat, nämlich durch eine ernste strenge Erziehung, durch
Gehorsam und Fleiß. Daß dieser Film im guten Sinne hoch-
dramatisch ist, indem er vor allem in anschaulicher spannender
Weise die feinsten Konflikte zwischen Vater und Sohn vor
Augen führt, indem er in die Tiefen des Seelenlebens beider
hineinschauen läßt, muß besonders hervorgehoben werden. An-
zuerkennen ist die Handlung, die in würdiger Weise dem
Rahmen des ganzen Stüdes sich anpaßt und sich harmonisch
darin einfügt. Kühnheit erweist sich dabei, daß Herr Bier-
mann eine Szene in der Handlung in opferfreudiger Weise
ausgefüllt hat. Ja bedauern ist nur, daß der Besuch, den
die geistige Filmvorführung aufzuweisen hatte, seiner Bedeu-
tung und dem Interesse, das sie erfordert, bei weitem nicht
entspricht. Um so freudiger ist es zu begrüßen, daß am Sonn-
abend die Schultinder der umliegenden Dörferchaften unter Füh-
rung ihrer Herren Lehrer in so großer Zahl zum Besuche
dieses Filmes sich eingefunden und so in anschaulicher Weise
ein gut Stück Geschichte gelernt haben, besser als es in einer
Reihe von Geschichtsstunden möglich ist. Der Besuch der Vor-

führung der nächsten beiden Teile des Friederichs Reg, wie
sie von Herrn Fröhnel in Aussicht gestellt wurden, sei noch
dem in diesen Tagen Gebotenen warm empfohlen.

Döben. In der Schmiedeberger Straße vergnügten sich
fürzlich Kinder mit dem schon oft gerügten, aber ebenso gern
getriebenen Spiel des Steinschleuderns. Dabei glitt ein Stein
vorzeitig ab und traf einen etwa 10 Jahre alten Schulleaben,
der nicht weit davon stand, blieb unter's Auge und scheint
diesem eine Ader durchschlagen zu haben. Die Sehkraft dieses
Auges hülfte das Kind ein, ob sie ihm wieder hergestellt
werden kann, ist sehr fraglich. Es wurde sofort in die
Klinik nach Leipzig überführt. Der Vorfall sollte eine
neue Mahnung an die Eltern sein, dieses unelbige Spiel
ihren Kindern zu verbieten.

Wettin. (Kulturhistorische Stätte.) Der Sächsisch-
Thüringische-Geschichtsverein, der vor einigen Monaten die
Burg Wettin kaufte, beabsichtigt letztere zu einer kultur-
historischen Stätte auszubauen. Dem Entwurf zu dem Ausbau
hat der berühmte deutsche Barchener Professor Bobo
Ehardt geschaffen. Bei der Unternehmung des Bauwerkes
sind man mittelalterliche Kunstwerke, darunter eine mittel-
alterliche Malerei aus dem Jahre 1800, ferner ein altes
Grabgewölbe mit vielen Schädeln.

Sirächtige Nachrichten.

Donnerstag, den 21. Mai (Christi Himmelfahrt).
Kollekte für das Diakonissen-Haus Cecilienstift in
Halberstadt.

1 Remberg.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.

2 Gommio.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Ahms.

Preiswerte Pfingst-Angebote!

Herren-Anzüge

in bester Ausführung und vollendeter Passform
M. 36.—, 39.—, 42.—, 45.—, 48.—, 55.—,
58.—, 65.—, 78.—, 85.—, 92.— bis 145.—

Jünglings-Anzüge

sehr kleidsame Formen
M. 32.—, 35.—, 39.—, 42.—, 48.—, 54.— u. höh.

Knaben-Anzüge

entzückende Neuheiten
M. 12.—, 15.—, 18.—, 20.—,
24.— und höher

Sport-Anzüge

mit kurzer und langer Hose
M. 52.—, 55.—, 58.—, 65.—, 72.—, 78.—,
85.— bis 125.—

Cutaways mit Weste

aus vorzügl. Marengo-Stoffen
M. 48.—, 52.—, 58.—, 65.—, 75.—, 88.—

Bunte Westen

Sport-Gürtel

Leder-Gürtel

Lüster-Sakos

Lüster-Anzüge

Tussor-Anzüge

Leinen-Joppen

Leinen-Hosen

Flanell-Hosen

Knaben-Wasch-Anzüge

Knaben-Wasch-Blusen

Knaben-Wasch-Hosen

in größter Auswahl.

Herren-Paletots

in Marengo und Covercoat
M. 48.—, 54.—, 58.—, 65.—, 72.—, 78.—,
84.—, 92.—, 96.—

Gummi-Mäntel

in bester Ausführung mit und ohne Gürtel
M. 25.50, 27.50, 30.—, 32.—, 35.—, 39.—,
42.—, 45.— und höher

Loden-Mäntel

der bevorzugte Mantel für Reise und Touren
M. 26.—, 28.—, 30.—, 32.—, 36.—, 39.—,
42.—, 45.—, 48.—

Sport-Hosen

aus strapazierfähigen Stoffen, Cord und Manchester
M. 8.25, 9.25, 10.50, 12.50, 13.50, 15.50, 16.50,
18.50 und höher

Gestreifte Hosen

in modernen Dessins, vorzügl. Sit
M. 7.50, 8.75, 9.50, 10.50, 12.—, 13.50, 15.50,
16.50, 18.50 bis 25.—

Wir führen nur gute Waren und verkaufen
diese preiswert. -- Nicht allein der billige
Preis, sondern die Güte der Ware gibt beim
Kauf den Ausschlag!

Kleinteich & Albers :: Wittenberg

Zeit brauche, um alle diese Punkte abzufragen, ist es un-
wahrscheinlich, daß sich noch in diesem
Sommer geräumt werden könne, es sei denn, daß
die Reichsregierung einen ganz außerordentlich guten
Willen an den Tag lege.

Wiederholungsarbeiten.
Die Londoner Times berichten aus Washington über
die Stellung des Kongresses der Vereinigten Staaten zu den
Sicherheitsvorschlagen. Im allgemeinen, laut den Times,
sind die Haltung der amerikanischen Regierung als mit der
englischen Politik in Europa übereinstimmend bezeichnet worden.
Die Regierung sei der Meinung, daß es nicht nur un-
nützlich, sondern auch gefährlich wäre, Deutschland von einem
Verbot auszunehmen. Sie sehe zuerst keinen Grund
zur Annahme, daß Deutschland früher gemachte Verschlüsse
rückgängig machen werde. Diese Vorschlüsse seien man
Washington als eine Disziplinierungsmaßnahme für die
europäischen Mächte anzusehen. Wenn nun
Deutschland diese Vorschlüsse zurücknimmt oder wenn Fran-
reich die Verhandlungen mit Bedingungen komplizieren
würde, die eine erfolgreiche Beendigung der Verhandlungen
unmöglich machen, würde die Wirkung auf die ameri-
kanische öffentliche Meinung nicht geringfügig sein.
Demgegenüber habe man sich in den Vereinigten
Staaten in einem solchen Falle tun würden. Nach Meinung
guter Beobachter brauchen wahrscheinlich die Vereinigten
Staaten im Notfall überhaupt nichts zu tun. Die Empfind-
lichkeit des Weltmarktes gegen jede Gefahr europäischer Ver-
wicklungen habe sich schon öfter und erst vor kurzem wieder
gezeigt.

Gliedmaßenlose und Gehörlose für Hindenburg.
Dem Reichspräsidenten von Hindenburg ist eine große
Zahl von Gliedmaßenlosen aus dem Inlande und
Auslande eingegangen.

Der Bundesminister Dr. Sarrés fandte zur
Berichtigung des Reichspräsidenten folgendes Gliedmaßen-
lose an. Dem Reichspräsidenten überreichte die
Duisburger Bürgerwehr ihren besten Gliedmaßen-
losen. Sie hofft, daß in der Antastzeit des neuen Reichspräsidenten
die Hof- und deutschen Vorgesetzten, seine Begleiter,
und innere Frieden vermehrt, das Ansehen des deutschen
Volkes gestärkt, und daß namentlich dem besetzten Gebiet
beiläufig die Erleichterung und Befreiung zuteil werde, auf
die es nach dem Friedensvertrag und dem Londoner Pakt
berechtiget ist.

**Der Bundespräsident der Republik
Österreich, hat in der letzten Sitzung** hinsichtlich des
Interesses des hohen und osenamtungslosen Amtes keine
ihre Excellenz, meine wertvollen Gliedmaßen-
losen. Unbeschreiblich dankbar.

Der Kaiser von Japan: In dem Augenblick,
in dem Eure Excellenz das Amt eines Präsidenten des Deutschen
Reiches antraten, liegt es mit daran, Oben meine wertvollen
Gliedmaßen auszusprechen, mit denen ich zugleich die besten
Wünsche für das persönliche Wohlergehen wie auch für das
Gedeihen Ihres Landes erwidere.

Der Kaiser von Dänemark: Anlässlich Ihrer
heute erfolgten Übernahme des Reichspräsidentenamt
spreche ich Ihnen meine aufrichtigsten Wünsche für die Aus-
übung Ihres hohen Amtes am Wohl Ihres Landes
und Volkes aus. Christian Rex.

Der Reichspräsident Finnlands: Im
Augenblick, wo Eure Excellenz den höchsten Würdenposten
der Deutschen Republik antraten, besche ich mich, für das
persönliche Wohlergehen Eure Excellenz sowie für die Zu-
kunft Ihres Vaterlandes meine aufrichtigsten Glückwünsche
auszusprechen. Das über. Reichspräsident Finnlands.

Der Kaiser von Belgien: Eure
Excellenz spreche ich im Namen des österreichischen Volkes
und seiner Regierung meine Glückwünsche dazu aus, daß
Ihre Wirtschaffen die glänzendsten haben, den Gesetzen Ihres
Vaterlandes vorzuziehen, und ich möchte meine aufrichtigsten
Wünsche für den Erfolg bei der Ausübung eines so hohen

Amtes zum Ausdruck bringen. M. S. de Alder, Präsident
von Argentinien.
Der ungarische Reichspräsident Joseph hat
bekanntlich mehrere Tausend Reichspräsidenten zu seiner
Wahl die besten Wünsche ausgesprochen.

August Strindberg.
In seinem Todesstunde am 14. Mai
in Ghoslich wie unsere Zeit in Bezug auf den Zusammen-
sturz widerstandsfähiger Weltanschauung ist, sind auch aus
ihre herausgewachsen eine Reihe von bedeutenden Persönlich-
keiten, deren Spitze ein beinahe überirdisches Leben führt.
Beispiel wie der schwedische Dichter August Strindberg
bergr der als Sohn eines Beamten am 22. Januar 1849
in Stockholm geboren wurde, und der durch seine Schöpfungen
eine Bekanntheit erlangt hat, die weit über die Grenzen
seines Vaterlandes hinausgeht. Das Geheimnis seines
hohen Erfolges liegt nicht in der künstlerischen Höhe seiner
Werke, sondern vielmehr in der glücklichen Kombination aus-
nutzung ihrer Gegensätze, die den trostlichen Materialismus
aus ihrer Jahre geleitet hat. Aber auch alle arden-
modernen Strömungen sind auf ihn von Einfluß gewesen.
Seine Entwicklung ist nicht die des sich herausmachenden
Genies, sondern als eines von Problem zu Problem flatter-
nden großen Talentes, das ihn vom radikalsten Sozialisten zum
Riesischen Verrennen, zum langwierigen Gottesläugner
zum glühenden Apolliter werden läßt. Sein aus den
letzigen Jahren stammendes Drama „Das rote 3 in
me“, in dem die Stockholm-Welt der Gegenwart in der
als Anfangszeit zur schwedischen modernen Literatur be-
zeichnet werden. Die Menge der nun folgenden „Satiren“,
„Schauspielen“ und revolutionären Dichtungen, sowie die
trefflichen Erzählungen der „Inselnarr“ zeigen, daß neben
der unklaren weltanschaulichen Einstellung, das auch ein
überaus tiefgründiges philosophisches Verständnis bei ihm
zu finden ist. Seine Werke sind in seiner unter dem
Einfluß des Weltweises von Gila-Maria liegenden gemel-
ten Schöpfungsperiode, indem er Probleme nachsteigt, die ihm
aus dem Jenseits seiner eigenen Persönlichkeit erschaffen.
Hierzu gehören die Romane: „Im offenen Meer“, „Beichte
eines Toren“, „Inferno“ und das Drama „Nach Dama-
masus“. Den letzten und letzten Schöpfungsabschnitt
Strindbergs bilden die 11 Opern in 11 Akten (Gustav
Wasa, Akt XII, die Wänerisches Schauspiel etc.), sowie
die romantischen Bühnenstücke (Sibyllen, Christ, Wirtinnen)
und die philosophisch gehaltenen Novellen, Märchen, histo-
rische Miniaturen und andere. usw.

Als Strindberg im Jahre 1912 seine Augen für immer
schloß, hinterließ er ein dignifiziertes Lebenswerk, das bei
dem Interessierten und Eigenartigen, das es zweifellos
vieler, nur bedingt als aufbauender Kulturfaktor gewertet
werden darf. Für uns Deutsche, mit unserer Dichtung die
Seltensarten der Seele zu erschaffen, um sie dann, durch die
Dichtung gekleidet, zu Schicksalsfragen werden zu lassen,
kann und darf August Strindberg niemals mehr bedeuten
als ein interessanter Experimentator der Seele und des Ge-
istes.

Aus aller Welt.

Ein neuer Peststurz in Delpoland. Auf Helgoland hat
sich wieder ein Peststurz ereignet, der den beiden vorausge-
gangenen an Umfang gleichkommt.

Föhner das Dyer eines Verbrechens. Der Reichsbehold
der Witte des am Nationalbank anlässlich einer Autofahrt
verunglückten Oberlandesgerichtsrats Föhner in Wilmchen
gibt eine längere Erklärung, worin Frau Föhner auf Grund
der Wahrnehmungen, die sie selbst bei vollem Bewusstsein
unmittelbar nach dem Unfall an der Unfallstelle gemacht habe,
überzeugt sei, daß die Tat nicht durch den Zufall herbeigeführt
seien, sondern aus Anlaß des Unfalls eines der verbrecherischen An-
schlag auf sein Leben erlagen sei. Der Vater der Witwe
sollte vorliegen und der die Missetat, selbst und Unstiller
seien, das feststellen. In Sache der Behörde.

Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich am Dien-
stag in der Bergwerke der Maschinenfabrik Augsburg-Nirn-
berg. Die verheerenden Arbeiter Johann Eisele, Joseph
Wudelbauer und Joseph Schmar waren mit dem Versinken

den Bergwerken erschaffen. Als die Arbeiter ein Stipprode,
das innen von der Schmelze noch nicht ganz ausgefroren
war, veranlassen, kam das Ginfuß aus Explosion und über-
schüttete den Arbeiter Wudelbauer am ganzen Körper mit
flüssigem Ginf. Wudelbauer verstarb an seinen Brandwun-
den. Die beiden Arbeiter sind aber schwer verletzt.

Man muß sich nur zu helfen wissen. In der Folge
frage hat die Gemeindebehörde von Groß-Görschen bei Reine
einen verblüffenden Erfolg gefeiert. Im Interesse der Be-
stimmung soll viererlei Tag angeordnet werden, je einen
Streifen schwarz, weiß, rot und gold mit Knöpfen und Knop-
löchern versehen, damit man sie nach der Zeit der Festlichkeit
auf den gemachten Farben schwarz, weiß, rot, gold und weiß
auf weißer Kleidung tragen kann. Die Festhaltung wird in der
festen Landeskasse gefeiert, denn Brauen, so sagte man
sich, sind wir doch alle.

Stähliger Fliegerabsturz. Nach einer Mitteilung der
„Schlesischen Zeitung“ stürzte am dem Gandersee Flugplatz
bei einem Probeflug mit einem neuen Flugzeug der Ober-
pilot von der Marwitz ab. Der Flieger war sofort tot.

Der erste Stadt Nord-Ost-Deutschlands, Erulo, gefunden.
Am Ende des 19. Jahrhunderts nach Christus wurde ein
angelsächsischer Kaufmann namens Wulfstan Olfpreusen. Ein
Bericht von dieser Reise ist uns erhalten. Wenn hören wir
von einer großen Handelsstadt namens Erulo, die nach
Wulfstan Olfpreusen folgende in dem Gebiet weitlich
der Elbinger Höhen gelegen haben muß. Der Ort hat
hat man nach dem Platz gesucht. Der Ort hat man ge-
laubt, daß diese Stadt an der Stelle des heutigen Elbing
stand. Die nun Professor Ebert mittelst, ist es ihm ge-
lungen, die Reste der Stadt Erulo an der Stelle des heutigen
Dörchens Weisenthal am Westabhange des Trumzer
Berges festzustellen. Erulo war neben Hedeby bei Schleswig
und Wulfstan Olfpreusen neben Göttingen eine der größten
Handelsstädte an der Ostsee. Es war die erste Stadt Nord-
Ost-Deutschlands und Vorläuferin von Danzig und Gding.

Der amtliche Bericht über die Katastrophe auf Gede-
wülfer Stein. Der amtliche Bericht über die Katastrophe
der Grubenberichtsamtliche über die Katastrophe des Gruben-
unglücks auf Gede wülfer Stein, enthält die Mitteilung
aus, daß die Entladung des Explosions auf Gede wülfer
zu jenen sei. Das Auftreten der großen Schlagschwer-
anfassungen in dem Grubenbau vor der Explosion sei
nachdem. Es sei jedoch bestimmt angenommen, daß die
Folge die schweren Gasströmungen anogen. Da die
Folge die Wirkung von Pulverhaft auf der der Förder-
ung dienenden Stöße zurückzuführen sei, reiche man mit
einer zu hohen Belastung der Förderwagen. Der Kom-
mission ergehen die Maßnahmen nicht überall ausreichend,
sewohl jedoch darauf hin, daß die Unfallsursache der Be-
verteilung überaus vielfach überhöht wird. Ganz all-
gemein sei die Wetterverteilung hinreichend, weile aber auf
Gede wülfer einige Mängel auf. Andererseits sei die Kom-
mission über die Größe des Betriebes der Mühle, nach die
Abteilung zu groß wurde, um durch eine schiffbare Schicht
befähigt zu werden. Ueber die Frage der Frachten im
Bergbau waren jeds Mitglieder der Kommission, daß Ge-
währung von Prämien zur Erhöhung der Unfallgefahren im
Bergbau beitragen. Die übrigen fünf Mitglieder waren der
Ansicht, daß die Gewährung der Sicherheit dienlich sei.

Gesellschaftliche Räuberbanden in Bulgarien. In der
Gegend von Bazarzik (Bulgarien) tauchten Räuberbanden
auf, begannen die Einwohner gegen die Bevölkerung und er-
presen die eine Summe von ungefähr 100 000 Gew.
zur Befreiung der Räuberbanden, was eine europä-
ische Bestätigung bedeutet. Bei dem ersten Zusammenstoß wurden
sieben Räuber getötet und mehrere andere verletzt. Man er-
wartet die baldige Übergabe der Räuber, die von allen Seiten
verfolgt werden.

Ein grauenvoller Selbstmord. Auf eine unheimliche Weise
hat sich eine Frau in Trover in Frankreich getötet. Während
der Mann in der Straße für einen Augenblick das Zimmer
verlassen hatte, hat sie sich mit einem Schwere dem Rauch
ausgesetzt und sich selbst umgebracht. Die Frau, die aus
getreten. Ein Gemüde selber durchschritten. Ueber den
Grund ihres Selbstmordes ist es, obwohl sie nach der Straft
hatte, ihren Mann im letzten Augenblick zu umarmen nichts
gesagt.

Wetterpropheten.

Wetterpropheten spielen ist eine mystische Sache, je-
sonders, wenn einem zu viele liebe und treue braune, blaue
und schwarze Augen erwartungsvoll anschauen und alle,
alle über die Mägen gern wissen möchten, wie denn das
Wetter sein wird und der Zeit sein wird, d. h. zu der
Zeit, da der Tragelocher oder noch besser gesagt, die lebens-
wichtige Tragelocher gerade ihre Kräfte auszuüben
müde. Verdichten kann man es gewiß keinem; wenn er
da ein wenig den Schleier der Zukunft zu lüften versucht,
dann nichts ist grandioser und mischerer als eine verren-
nete Fingerringel, ob man da nun an der See oder im Ge-
birge wohnt. Auch die, deren Geldbeutel eine Reise nicht ge-
stattet, möchten doch in den Urlaubstagen wenigstens ein
wenig in Gottes freier Natur Luft schnappen und sich frisch
während ergeben. Da macht der sehr unheimliche Wetter-
gott denn allzu leicht einen bösen Streich durch die ganz schön
und vorzüglich anzuheißelnde Kalkulation. Nun möchten die
von uns und Wissenschaften wegen heftigen modernen
Wetterpropheten mit ihrer Weisheit heiliger der Glanz an
den guten Laubfröhen, der zu Zeiten unserer Großväter be-
kanntlich das kommende Wetter unfehlbar durch Sinauf
und Sinabiegen auf seinem niedlichen Wettergen anzur
zeigen pflegte. Ist demselben verloren gegangen, seitdem man
der kleine Wirt in der Klippische die Geheimnisse des
Barometers erlernt hat und nun im schönen München seit
der Vollendung des herrlichen Deutschen Museums sogar die
Erdbebenkenntnis das kommende Wetter gleich der Zeit an
der Turmhöhe von dem meistmischbaren Baumwollener,
der die prächtige Schöpfung u. Wirters traut, ablesen können.
Jeder Wanderschaft erhält noch nach jedem Abend nach
den Tagesangelegenheiten haarscharf die Mitteilung, ob er am
nächsten Tage den neuen Strich aufstellen kann oder den
Gummiregenmantel bereinigen soll. Also ist tatsächlich das
Wetterauslagen keine Hexerei mehr. Die Wissenschaft
hat uns eben auch hier die Wege zur Erkenntnis geboten.
Wer seine Kräfte auszuüben genügt oder in der Tage
ist, der nimmt sich ganz einfach die große Wetterkarte von
Deutschland vor und prüft, wo die Wetterfronten im freien

Vaterlande besonders häufig sind und wo gleichmäßige
Niedererschlagung zwar den Sommergut erreicht, dem
Landwirt aber um so schwerere Sorgen bereitet.

Die Regenverteilung über Deutschland.

Es kämen im Jahresmittel
an Regentagen auf nachfolgende Gebiete:

Unterw.	Wärmländer	Wald
Waldgebiet	122	174
Pommern-Rück- land	167	168
Ober- u. Mittel- wälder	168	169
Waldgebiet	170	175
Bayerisch- Wald	170	183
Schwarzwald- u. Pfälzerwald	169	192
Horchsee- Wald	198	198

Waldgebiet
122
174
168
169
170
175
183
192
198
198

Noch leichter macht es dem Wetterpropheten der Neu-
zeit die Statistik der auf die verschiedenen Landstriche im
Jahresmittel kommenden Regentage. Wo diese allzu häufig
Schritte liefern nicht hin. Woher kommt es, daß in demselben
Gebiet wird die untere Regenverteilung mit 169 Regentagen
ausgesprochen werden müssen. Die Markt Brandenburg, das
schöne Epreu- und Saxegebiet, liegt nach der Oberwälder
Tiefenbeine (164 Regentage im Jahresmittel) mit 168
Regentagen zu ziemlich „normal“. Da die pommersche Küste,
also ein Teil der bestbesetzten Wälder, liegt an der Ostsee,
fällt ebenso wie die Landstriche an der mittleren Elbe und
das Saxegebiet 167 Regentage, während „Supra-pluviosus“
der sächsische Regentag, an der Nordküste sich durchschnitt-
lich 166 Tage im Jahre zu Wolkensmelde. Auch im Süd-

linger Wälder ist er gern und häufig, nämlich 198 im Jahre,
während der Harz gar 200 Tage im Jahre mit seinem
für Sommergüte und Wälder recht zweifelhafte Bewe-
beht. Am leichtesten aber fällt er sich im deutschen Vater-
land, die Gegend des Harzgebirges, wo der Regen am
am 200 Tage im Jahresmittel mit 192 Regentagen
fälligen Schichten des Himmels geöffnet. Wenn man von
mangen Gegenden im Volksmund davon spricht, daß dort
die Kinder gleich mit den so notwendigen Regenkiten
zur Welt kommen, — was soll da erst der frohgemute Land-
lager, für ein schönes Wetter alles und jeder Regentag
ein Regentag für Stimmung und Geldbeutel bedeutet!

Die Lage der deutschen Spekt. Häufigste Chemiker
und führende Persönlichkeiten der amerikanischen Pro-
hibitionsbewegung zeigen ein lebhaftes Interesse für die
Schicksale, daß während der Monate Februar und März von
deutschen Substanten mehr als 100 000 Gallonen eines
antiseptischen Alkohols, der als Methanol bekannt ist, nach
Amerika eingeführt wurden. Während die deutschen Sub-
stanten diesen 100prozentigen Alkohol für 18-26 Cent per
Gallone bestellten können, stellt sich der Herstellungspreis für
die amerikanischen Prohibitoren auf 75 Cent. Die Pro-
hibitionsbeamten beschließen eine Untersuchung einzu-
leiten, da dieser deutsche Methanol angeblich ungesund
ist und deshalb zur Herstellung von Getränken verwendet
werden kann.

Ein missglückter Versuch. Das neue amerikanische Me-
tallverfügen T. N. B. das im Laufe dieses Sommers
von Gen. Feltner nach dem in Spanien, wo es
eine schiffbare Probe abgeben muß, dieses an was
gegangen Dienstag bei Philadelphia zum zweiten Male.
Aber auch dieser Versuch mißlang. Der Pilot mußte gegen
des hellen Regens nach dreißigstündigem Flug wieder landen.
Ein Flugzeug abgestürzt. In der französischen Stadt
Chartres ist ein Flugzeug mitten auf einem Platz der Stadt
abgestürzt und explodiert. Der Pilot ist vollkommen ver-
schmettert worden und konnte bisher noch nicht identifiziert
werden.

Sehr preiswertes Pfingst-Angebot in Damen-Wasch- und Wollkleidern

Mädchen-Wasch-
Kleider

Kostümrock schwarz-weiß kariert	1,25	Kasak , Baumwoll-Muslin mit Bandgarnierung	4,25	Zephir-Kleid blau-weiß gestreift	3,75
Baumwollenes Muslinkleid in vielen bunten Mustern	3,50	Bw. Cachemirkleid schwarz-weiß kariert	4,50	Vollkleid glatt in vielen hellen Farben	8,25

Knaben-Wasch-
Anzüge

Baumwollmuslin in den neuesten Mustern Meter 150, 125, 95, 75 Pf. Wollmuslin Rohseide Voile Bedruckte Kunstseide Wollkrepp

C. G. Holtzhausen :-: Wittenberg :-: Collegienstrasse 90

Ew. Ballmann's Speisezelt!

auf dem
Schützenplatz!
Empfehle in bekannter Güte
ff. Bockwurst und Wiener Würstchen
ff. Pökelknochen
fr. Wurst :-: Gehacktes



Um gütigen Zuspruch bittet **Ewald Ballmann**

Zum Kimmelfahrtstage
auf dem Schützenplatz!
Empfehle
in meinem
Schank- und Speisezelt (Schützenszelt)
ff. Bockwurst mit Salat. Pökelknochen
mit Sauerkraut. Frische Bratwurst,
Rostbratwürste. Belegte Brötchen.
fr. Wurst. fr. Gehacktes.
Kaffee und Konditoreibäck.

Um gütigen Zuspruch bittet **Ernst Bachmann**

Eintrittskarten-Vorverkauf
Kreisausstellung in Jessen.
Kein Warten am Schalter!
— Ersparnis von 50 Pfg. —

Sonnabend 0,90, am Schalter 1,— Mk.
Sonntag 1,20, " " 1,50 "
Montag 0,90, " " 1,— "

Sammelbestellungen von Gemeinden, landwirtschaftlichen und sonstigen Vereinen an Kreisausstellungsleitung und Kreisgroskasse Herzberg, Jessen, Schlieben mit sämtlichen Nebenstellen umgehend erbeten.

Hiermit zur Kenntnis, daß Herr **Otto Wend**,
Lubast aus der Firma Enge & Wend, Dampfsgewerk
Lubast angetreten ist.

Zur Leitung des hiesigen Geschäftes ist
Herr Hans Kunze, Lubast
bevollmächtigt.

Zu Aufträgen und Lohnschnitt wird reelle Bedienung
angefichert.

J. B. Hans Kunze. **Otto Enge,**
Dampfsgewerk.
Lubast bei Kemberg (Bez. Halle).

Portlandzement
Zementkalk
in den nächsten Tagen eintrifft. Bestellungen ab Wagon nimmt noch
entgegen

Wilhelm Felgner, Anhalterstr. 7 b.

Wer streichen

will, laßt seine
Farben
für Öl- und Kalt-Anstrich,
La-Farbe (Thür), Ede
Terpenin echt, Sittlich
Emaille-Lack weiß
Fuchsbod-nachfarbe
Blau-Weiß in Öl-
Lack-Weiß
Siegellack in Drei u. Färb
Pinakel usw.
siehe vorstellhaft bei
C. G. Pfeil.

Heute und morgen
ff. Jungbier
Brauerei Thieme.

Ein gut erhaltenes
Kerren-Fahrrad
zu verkaufen. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. Bl.

Empfehle prima
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**
Wurstfett
Brühknochen
Ernst Bachmann

Empfehle zum
Schützenfest
prima Hammel-,
Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch
frische Bratwurst
frische Wurst
ff. Bockwurst
Wiener Würstchen
gute Ränderwaren
Ewald Ballmann
Ein festiges, echtes

Dienstmädchen
sucht **Frau Kuhn,**
Burgstraße.

Husten Atemnot
Verkleimung
Schreibe allen Leidenden gern mit-
sonst, womit sich schon viele Tausende
von ihren schweren Lungenerkrankungen selbst
befreien. Nur Rüdmarke ermöglicht
Walther Althaus,
Selligenstadt (Eichsfeld) K 41.

Schönheit
verleiht ein rosiges, jugendfrisches
Antlitz und ein reiner zarter Teint.
Alles dies erzeugt die echte
Stechenpferd-Seife
die beste Liliennichelseife
Ferner macht „Dada-Cream“ rote
und spröde Haut weiß und sammet-
weich. Zu haben in den Apotheken,
Drogerien und Parfümerien.
In Kemberg bei **C. Elbe,** Apotheke.


Schützengilde Kemberg
Unser diesjähriges
Schützen-Fest
findet wie alljährlich am
Donnerstag, den 21. Mai
(Himmelfahrtstag)
in hergebrachter Weise statt.

Von nachmittags 3 Uhr an
Allgemeiner Ball
im Schützenhause.

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Spielkarten sind wieder vorrätig bei
Richard Arnold.

Empfehle
mein gut sortiertes Lager in:
Hausuhren, modernen Wanduhren
Küchenuhren, Schreibtischuhren u. Wecker
ferner
Taschenuhren und Armbanduhren
in allen Qualitäten.
In Gold, Silber u. Alpaca, sowie Geschenkartikel
die letzten Neuheiten.
Vorteilhafte Preise. Teilzahlungen.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Otto Leibniz :: Uhrmacher :: Kemberg
Töpferstraße 11

Sonnabend nachmittag, den 16. Mai, entschlief sanft
in dem Herrn nach einem arbeitsreichen Leben im ge-
segneten Alter von 88 Jahren unsere herzensgute Mutter,
Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter
Frau Witwe
Christiane Fiedler
geb. Engelmann.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Otto Fiedler
" **Friedrich Fiedler**
" **Wilhelm Schulke, Osterode, Ostpr.**
Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt.